Objekt:	Der Maler Franz Ludwig Catel
Museum:	Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Alte Nationalgalerie
Inventarnummer:	A II 610

Beschreibung

Im September 1821 reiste der nach Rom übergesiedelte Maler Franz Ludwig Catel erstmals seit zehn Jahren wieder in die Heimatstadt Berlin zurück, vermutlich um das elterliche Erbe zu übernehmen, das ihm nach dem Tod des Bruders Ludwig Friedrich 1819 zugefallen war. Heinrich Anton Dähling schuf während dieses Aufenthaltes das kleine auf Seide gemalte Bildnis des 43jährigen Catel in dunklem Rock und mit elegantem weißen Kragen. Dähling hatte eine Schwester von Catels erster Ehefrau Sophie Kolbe geheiratet und war dadurch ein Schwager des Künstlers geworden. Sein Sohn Richard Dähling, ebenfalls Maler, wohnte bei einem Rombesuch 1844 in Catels Haus an der Piazza di Spagna und reiste mit ihm 1846 nach Sizilien (vgl. Der Landschafts- und Genremaler Franz Ludwig Catel, Ausst.-Kat., Rom 2007, S. 48–50). | Birgit Verwiebe

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Seide auf Pappe
Maße:	Höhe x Breite: 15 x 11 cm; Rahmenmaß: 26 x 24 x 4 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1821
	wer	Heinrich Anton Dähling (1733-1850)
	wo	